

Der **libysche Diktator Muammar al-Gaddafi** ist im Oktober 2011 im Kampf um die Freiheit Libyens getötet worden. Über die ersten Jahre nach seiner Machtergreifung sind aus französischer Sicht Fehler mit fatalen Folgen gemacht worden. In der Zeitschrift *écoute*, September 2012 ist über diese Vorgänge von Pierre-Alain Le Cheviller ein Bericht veröffentlicht worden mit dem Titel

Frankreich-Libyen, 20 Jahre der nicht erklärte Krieg

Aus aktuellem Anlass habe ich diesen Artikel aus dem Französischen übersetzt, um die Hintergründe für die militärische Auseinandersetzung unter besonderer Beteiligung Frankreichs interessieren deutschen Lesern zur Verfügung zu stellen.

France-Libye, 20 ans de Guerre secrète

Vor einem Jahr am 29 Oktober 2011 wurde Muamar Kadhafi durch libysche Aufständische getötet. Kurz zuvor hatte eine von einem französischen Flugzeug abgefeuerte Rakete seiner Flucht ein Ende gesetzt, indem sie seine Flucht in die libysche Wüste verhinderte. Das war nicht der erste Versuch Frankreichs, sich des libyschen Diktators zu entledigen.

Der Kriegsgrund (*Casus belli*)

Als der junge Oberst 1969 im Alter von 27 Jahren die Macht übernahm, stand ihm Frankreich zunächst nicht feindselig gegenüber. Frankreich verkaufte ihm Kriegsflugzeuge, doch die französischen Geheimdienste waren beunruhigt. Der junge Diktator kauft viel Waffen aus der Sowjetunion und interessiert sich ein wenig zu sehr für die Länder, von denen er umgeben ist. Die letzteren sind häufig die alten französischen Kolonien: Algerien Tunesien, Nigeria, Tschad... Reich an Erdöl, das sich auf seinem Territorium befindet, steht nun Kadhafi im Verdacht, Aufständische besonders im Tschad und in Tunesien zu finanzieren.

Ab 1974 haben die französischen Geheimdienste einen Staatsstreich in Tripolis, der Hauptstadt von Libyen, versucht zu organisieren, aber die Verschwörer wurden einer nach dem anderen trotz der Unterstützung der ägyptischen Verbündeten. In dieser Epoche war die libysche Spionageabwehr sehr stark und auch jene der ostdeutschen Geheimdienste.

Das Geheimnis der DC9 (*le mystère du DC9*)

Im Jahr 1980 war ein Wendepunkt eingetreten. Kadhafi unterstützt einen Aufstand im Süden von Tunesien. Die Operation scheitert, aber es gibt zahlreiche Tote. Die Franzosen und die

Tunesier sind wütend. Am 27 Juni stürzt ein libysche Jagdflugzeug in Sizilien ab. Im selben Jahr verschwindet eine DC9, ein Flugzeug der italienische Fluggesellschaft, mit 81 Personen an Bord vom Radarschirm vor der Insel in das Meer. Die offizielle Version ist folgende: Die Untersuchungsbeamten können sich diese Dramen nicht erklären und widerlegen, das es zwischen beiden Vorfällen eine Verbindung gibt. Trotzdem sind einige Experten der Nachrichtendienste überzeugt, dass eine richtige Luftschlacht an diesem Tag dort über Sizilien stattgefunden hat: Mehrere Jagdflugzeuge, zwei libyscher Herkunft, davon ein Flugzeug, das Kadhafi zugeordnet wird, sowie die DC9 waren beteiligt. Wahrscheinlich war der Diktator heimlich mit seinem Flugzeug in Osteuropa. Dann wurde er von einem oder mehreren französischen, englischen und amerikanischen Jagdflugzeugen verfolgt. Sein Flugzeug näherte sich der italienischen DC9. Diese wäre durch einen Irrtum von alliierterm Feuer berührt worden. Kadhafi konnte entkommen...

Der Gegenangriff (*la contre-attaque*)

Im Jahr 1981 ist der ägyptische Präsident Sadate ermordet worden. Sein libyscher Nachbar hat wahrscheinlich etwas damit zu tun. Einige Spezialisten denken tatsächlich, dass die Geheimdienste des Oberst die ägyptischen religiösen Extremisten manipuliert hätten, um dann ihren Präsidentenzu töten. Kadhafi hatte sicher ein Motiv gegen Sadate: Letzterer half dem Westen, seinem Feind. Nach dem Misserfolg ein anderer systematischer Staatsstreich gegen Kadhafis Gegenangriff. Im Jahr 1988 explodiert ein Flugzeug über Schottland. Das ist das Attentat von Lockerbie, durch das 270 Menschen umkommen. Ein Jahr später explodiert ein flugzeug der französischen Fluggesellschaft über der Wüste in Nigeria mit 170 Personen an Bord. In beiden Fällen wird Kadhafi die Verantwortung Jahre später von der Justiz zugeschrieben.

1987 stehen sich die französische und die libysche Armée offiziell im Tschad gegenüber. In den 90er Jahren bemüht sich Libyen, die Beziehungen zum Westen bis zum Jahr 2000 zu verbessern als einer ihrer Verbündeten im Kampf gegen Al-Quaida. Im Jahr 2007 wird Kadhafi selbst in Paris vom Präsidenten Nicolas Sarkozy empfangen. Das war vor dem arabischen Frühling...

Dr. Else Ackermann

Neuenhagen, den 22. September 2012